

Münster Alpin

Newsletter der Sektion Münster des Deutschen Alpenvereins

Juni 2010

Inhalt.....

1. Der Weg der Wölfe – Interview mit Peter Sürth
2. Wanderung vor Ort: Geschichtswanderung Allendorf
3. Jugend - Veranstaltungshinweise
4. Stammtisch der Gruppe „Berg rauf, Berg runter“
5. Radical Reels – Kletterhallen Tour 2010
6. Kletteranlagen – Datenbank des Deutschen Alpenvereins
7. Tourentipp: Über den Allgäuer Hauptkamm

Der Weg der Wölfe.....

Interview mit Peter Sürth

Welche Großraubtiere könnten in den Alpen wieder heimisch werden? Wo gibt es bereits welche Tiere und wie kann man ihre Ansiedlung fördern? Wie gefährlich sind große Beutegreifer für Wanderer und Einwohner?

Diese und weitere Fragen beantwortet Peter Sürth in einem Interview mit dem Deutschen Alpenverein.

[Zum Interview.](#)

Wanderung vor Ort.....

Geschichtswanderung Allendorf

Das alte Titularstädtchen Allendorf liegt im Tal der Sorpe genau zwischen den Naherholungszentren Wintersportgebiet Wildewiese und dem Wassersportgebiet Sorpensee.

Auf einem Rundweg von 18 km Länge bieten sich schöne Ausblicke ins Sauerland und Einblicke in die Geschichte der Stadt Allendorf. Auf 32 Bild- und Texttafeln kann man die Geschichte, die auch vom Bergbau geprägt ist, nachempfinden.

Termin: Sonntag, 13.06.2010

[Weitere Infos.](#)

Jugend.....



Veranstaltungshinweise

Bis zum Sommer gehen wir einmal monatlich – immer am letzten Samstag im Monat – klettern, je nach Wetterlage in einer Halle der Umgebung (Dortmund, Bösensell, Ahlen, Münster, Enschede, ...) oder im Teutoburger Wald.

Termine: 26.06.2010
31.07.2010

Ob Fels oder Halle wird immer 2 – 3 Tage vorher entschieden, anmelden solltet ihr euch immer bis mittwochs vorher.

Die Sommertour findet voraussichtlich vom 13.08. – 20.08.2010 statt. Am liebsten würden wir wieder in die Alpen fahren und eine kombinierte Tour aus Bergsteigen und Klettern machen. Wenn Ihr konkrete Wünsche und Ziele habt, teilt sie uns mit. Wir sind bei der Planung sehr flexibel und freuen uns auf eure Vorschläge.

Infos und Anmeldung bei: Jens Dütting, Tel.: 0251 62 53 82 0, [e-mail](#)

Stammtisch.....

der Gruppe „Berg rauf, Berg runter“

Termin: Dienstag, 15.06.2010, 19:30 Uhr

Ort: Geschäftsstelle, Rektoratsweg 65, 48159 Münster

[Weitere Infos.](#)

Radical Reels.....

Kletterhallen Tour 2010

„Klettern ist keine Sportart. Klettern ist eine Lebenseinstellung.“ Wenn du dieses Statement sofort unterschreiben würdest, dann bist du hier genau richtig.

Auf dem Programm stehen insgesamt 10 Kurzfilme mit Klettern in allen Variationen: Eisklettern, freies Klettern, Hallenklettern, On Sight ...

Termin: 04.06.2010, 20:00 Uhr

Ort: Kletterhalle „High Hill“, Salzmannstraße 140, 48159 Münster

Kletteranlagen.....

Datenbank des Deutschen Alpenvereins

Du suchst eine Alternative zur bisherigen Kletterhalle? Du bist im Urlaub und möchtest dort klettern?

Mit der Kletteranlagensuche des Deutschen Alpenvereins wirst du sicherlich fündig. Die Datenbank enthält alle Kletteranlagen, die beim Deutschen Alpenverein verzeichnet sind, mit Ausstattung, Anfahrtsbeschreibung und weiteren Infos.

[Zur Kletteranlagensuche.](#)

Tourentipp.....

Über den Allgäuer Hauptkamm

Der Allgäuer Hauptkamm – mit seinen Highlights Heilbronner Weg, Mindelheimer Klettersteig und Hindelanger Klettersteig – gehört zu den Regionen, die am meisten begangen sind. Die Hütten sind dementsprechend großzügig ausgebaut. Gleichwohl empfiehlt es sich, die Wochenenden zu meiden.

Das Allgäu ist stets eine Reise wert. Es hat mit grünen Berggipfeln, bewaldeten Tälern, wilden Kalkburgen, pittoresken Hochkaren und kleinen Seen wunderbare landschaftliche Vielfalt zu bieten. Eine fünftägige Bergtour von Hütte zu Hütte kann wie folgt aussehen:

1. Tag Aufstieg zur Rappenseehütte (Gehzeit: 3 Std.)
2. Tag Heilbronner Weg, Kemptner Hütte (Gehzeit: 7 Std.)
3. Tag Prinz-Luitpold-Haus (Gehzeit: 8 Std.)
4. Tag Willersalpe (Gehzeit: 8 Std.)
5. Tag Abstieg nach Hinterstein (Gehzeit: 1,5 Std.)

Zahlreiche Gipfel warten darauf, bestiegen zu werden. Die Tourenzeit lässt sich durch zusätzliche Gipfeltage problemlos erweitern.

Die Länge der Etappen verlangt eine gute Kondition. Der Heilbronner Weg hat den Charakter eines gesicherten Steiges. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich, für weniger geübte Bergsteiger ist eine Klettersteigausrüstung empfehlenswert. Die Überschreitung des Rauhhorns am 4. Tag verlangt leichte Kletterei (I).